

Medienmitteilung zum Jubiläum «20 Jahre Stiftung Natur & Wirtschaft»

Luzern, 27. September 2016

20 Jahre Stiftung Natur & Wirtschaft

Grüne Dichte

Seit 20 Jahren zeichnet die Stiftung Natur & Wirtschaft Firmenareale, Wohnsiedlungen und Freizeitanlagen aus, die ihr Gelände naturnah gestalten und pflegen. Bis heute sind so fast 40 Millionen Quadratmeter Lebensraum für Bockkäfer, Gelbbauchunken, Bussarde, Orchideen, Holunder und Hochstammobstbäume entstanden. Damit hat sich die Stiftung zu derjenigen Institution gemauert, die in der Schweiz am meisten Naturflächen im Siedlungsbereich entwickelt.

Ein Gewinn für Natur und Wirtschaft

Natur und Wirtschaft zusammen zu bringen war vor zwanzig Jahren ungewöhnlich, und die gegenseitige Skepsis war gross. Die Gründung einer «Stiftung Natur & Wirtschaft» anlässlich des Europäischen Naturschutzjahres 1995 bedeutete deshalb einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Annäherung von Natur und Wirtschaft.

Das Label der Stiftung wird seit 20 Jahren an Firmengelände und Kiesabbaustellen verliehen, die mindestens 30 Prozent ihrer Fläche naturnah gestalten und pflegen. Die ersten naturnahen Firmenareale wurden von den Naturschützern skeptisch beäugt. Heute, 20 Jahre später, zeigt die Erfahrung, dass aus den 30 Prozent Naturflächen mit den Jahren mehr und mehr werden, und dass auch die Qualität dieser Naturflächen fast ausnahmslos zunimmt.

Zu den zertifizierbaren Firmenarealen und Kiesabbaustellen kamen 2009 Golfplätze und 2014 Wohnareale hinzu. Seit diesem Herbst werden neu auch naturnahe Schulareale der Primar- und Sekundarstufe ausgezeichnet.

Zu den Gründern und Trägern der Stiftung gehörten das Bundesamt für Umwelt Bafu sowie die beiden Wirtschaftsverbände VSG, Vereinigung der Schweizerischen Gasindustrie, und FSKB, Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie. Im Laufe der Jahre sind weitere Träger dazu gekommen, nämlich die Detailhändlerin Migros, die Totalunternehmung Losinger Marazzi AG und das Naturgartenunternehmen Winkler Richard.

Feldhasen auf dem Waffenplatz

Im Jubiläumsjahr 2016 besitzen knapp 400 Firmen das Label der Stiftung Natur & Wirtschaft. Das sind fast 40 Millionen Quadratmeter Natur in und um Firmenareale und Wohnsiedlungen, an der sich über 200'000 Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner freuen. Sie alle profitieren in unserem verdichteten Siedlungsraum von naturnahem Grün. «Grüne Dichte» ist für die Stiftung kein Widerspruch.

Die Areale bieten wertvollen Lebensraum für selten gewordene Flora und Fauna. Am GEO-Artenvielfaltstag wurden zum Beispiel auf dem Areal der Ciba in Kaisten über 900 Tier- und Pflanzenarten gezählt. In den Gruben der Kiestag Kieswerk Steinigand AG im Berner Oberland gibt es jede Art, die im regionalen Naturschutzkatalog zu finden ist. Auf dem Dach des Berner Inselspitals wachsen seltene Orchideen, und auf dem Waffenplatz Frauenfeld vermehren sich die Feldhasen.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft wurde und wird von einem Stiftungsrat getragen, dessen Mitglieder aufgrund ihrer grossen Erfahrung und ihrer Expertise in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen die Arbeit der Stiftung optimal unterstützen können. Zusammen mit den akkreditierten Auditoren gelingt es den drei Geschäftsstellen in der deutschen, der französischen und der italienischen Schweiz, mit gezielter Information und Beratung immer mehr Bauherren und Geschäftsführerinnen davon zu überzeugen, ihr Gelände naturnah zu gestalten und zu pflegen.

Letztere sind es, welche die Basis der Stiftung bilden: die Männer und Frauen, welche für die zertifizierten Areale verantwortlich sind. Das sind Klinikdirektorinnen, Chefgärtner, Technische Leiter, Immobilienbesitzerinnen, Waffenplatzverantwortliche, Greenkeeper und so weiter. Sie sind es, die ihr Gelände naturnah gestalten und pflegen und der Stiftung mit ihrem Jahresbeitrag ermöglichen, ihre Arbeit fort zu setzen und zu entwickeln, um der Biodiversität im Siedlungsraum immer mehr Platz und Bedeutung einzuräumen.

Für weitere Informationen:

Stiftung Natur & Wirtschaft
Mühlenplatz 4 | 6004 Luzern
T 041 249 40 00 | F 041 249 40 01
info@naturundwirtschaft.ch | www.naturundwirtschaft.ch

Anlagen:

PDF Jahresbericht
Bilder Best Practice